Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. November 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 136-137

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 16.11.35, 8.00 - 10.30 Uhr, Einkleidung (vier) und Profess feier bei den Guthirten. Ich predige Psalm 83 *[vgl. Die Psalmen 84 (83)]*. Keine Ewige Profess und weil Werktag auch schwächer besucht.

// Seite 137

R. Eleonore - von Prien. In ein Haus umgesiedelt. M. 15.-

Fräulein Ertl: Über Erlebnisse im Berufe. Bruder für Motor fahrten bereit. Die Karten von Schramm immer noch da (360 M. Auslagen). Ob eine Empfehlung für das Kloster? Nein. Schramm hatte sie wieder angebettelt.

Frau Weinmiller - dankt im Namen des Frauenbundes für Auszeichnung von erster Vorsitzenden Fischer-Giehrl. Habe viel getan, Finanzen in Ordnung.

Pater Abele wegen Seligsprechungsprozeß - kommt von Rom zurück. An der Grenze der Schein der Nuntiatur abgenommen - „ein dummes Mensch“. Streit mit Kienitz über die Gebühr. Ob ich nicht Empfehlung, daß es schneller gehe - später vielleicht.

12.45 Uhr Medicus Heinrich Müller - dankt für Rechnung. Siehe besonderes.

17.00 Uhr Dr. Wolfrats - gibt 100 M. von Darlehen zurück.